

Weihnachten im Spätsommer



Es ist Ende September und in den Geschäften weihnachtet es schon! Spekulatius, Stollen, Lebkuchen und Dominosteine finden sich in den Regalen, wo gerade noch die Sommerwaren lagen. Fragt man die Deutschen, wie sie das empfinden, ist die Reaktion eindeutig: Knapp zwei Drittel der Menschen ist genervt und wünscht sich einen späteren Beginn des Weihnachtsgeschäfts. Viele fordern sogar ein Verbot bis zu einem bestimmten Stichtag und wollen, dass der Staat eingreift. Dies haben bei einer Online-Umfrage von 1000 Menschen 31 % der Befragten ausgesagt. 59 % sind allerdings gegen ein solches gesetzlich geregeltes Verbot.

Fast jeder Zweite gab an, die viel zu frühe Begegnung mit allem Weihnachtlichen verderbe die Vorfreude auf das eigentliche Fest Monate später. Aber wann sollte der Handel mit festlicher Dekoration und weihnachtlichem Angebot beginnen? Auch hier haben die Deutschen klare Vorstellungen: 45 % plädieren für November, 40 % halten den ersten Advent für angemessen.

Aber es gibt auch eine kleine Minderheit von 3 % der Befragten, die tatsächlich schon nach den Sommerferien festliches Gebäck verspeisen möchte. Es ist eben nie zu früh für köstliche Leckereien!

(178 Wörter)

(Zusammenfassung des Artikels: „Schokoverbot per Gesetz? Deutsche ätzen über vorzeitige Weihnachten“, n-tv, 220914, <http://www.n-tv.de/panorama/Deutsche-aetzen-ueber-vorzeitige-Weihnachten-article13650581.html> - Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de)